

# Besuch TWIKE Testtag Rosenthal

28. - 30. Juni 2024



1529 wurde in Marburg heftig über die Reformation debattiert. Gut 500 Jahre später in Rosenthal, nur wenige Km entfernt, über das TWIKE. Den einen geht es zu langsam, andere verstehen, dass Projekte immer neue Herausforderungen bringen. Die Entwickler des TWIKE 5 haben sicher zu Recht hohe Ansprüche, das braucht gerade in einem kleinen Team und externen Zulieferern auch viel Zeit. Die Kunden, die bereits vor Jahren eine Anzahlung geleistet haben, werden ungeduldig. Ein grosses Spannungsfeld.

Auf der Twike Klub Reise Ende Juni 2024 zum Testtag waren fünf Mitglieder, teilweise mit Begleitung, insgesamt zehn Personen, dabei. Sie wollten mehr über das TWIKE erfahren und die Spannung, die durch die vielen synthetischen Bilder entstanden war, durch eigene reale Eindrücke abbauen. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das "Objekt der Begierde" aus nächster Nähe zu betrachten und sich ein eigenes Bild davon zu machen.



Martin und sein Team nahmen sich für uns viel Zeit. Wir wurden am Freitag vor dem Bahnhof Marburg erwartet. Beim gemeinsamen Nachtessen im alten Bahnhof Gemünden wurden bereits viele Erlebnisse, Anekdoten und praktische Tipps unter den angereisten Twikepiloten und dem Twike Team ausgetauscht. Gespannt auf was uns erwartet, bezogen wir die Zimmer, respektive die Schlafwagenabteile.



In Rosenthal wurden schon vor dem offiziellen Start am Samstagmorgen intensiv nachgefragt und technische Details am ersten Fahrerprobungs-Träger erklärt. Mit Twike 3 und Twike 4 Fahrten konnten die Unterschiede erlebt und sprichwörtlich erfahren werden. Am Nachmittag fuhr Martin dann auch noch mit dem Twike 5 lautlos über den Platz. Wann kann man da mal damit selber fahren? Das Fahrwerk überzeugt und begeistert. In den nächsten Wochen werden zwei weitere Chassis aufgebaut. Die Bleche sind in Produktion und werden schwarz eloxiert. Die geklebt und genieteten Rahmen sind die Basis für ein langlebiges Fahrzeug. Parallel wird die Verkleidung vor den ersten produzierten Teilen nochmals im virtuellen Windkanal überprüft. Auch an der Software des Fahrzeugs wird in den Details geschliffen. Die Verkabelung funktioniert und die Daten werden jetzt für die Produktion fixiert. Ein junger Schweizer Student entwickelt zur Zeit auch Prüfeinheiten, um z.B. die Batterie oder die Connectionbox, die als Einheiten vorgefertigt werden, gesichert und dokumentiert testen zu können.

Dass die Schweiz an diesem Abend Italien 2:0 geschlagen hat und Deutschland an jedem Bildschirm Fussballer begeisterte, hat das Thema Twike beim erneuten gemeinsamen Nachtessen keinesfalls vom Tisch gefegt.



Am Sonntag hat dann ein Besuch auf der Burg zu Marburg den Ausflug und den Spannungsbogen geschlossen. Dort im Museum auf der Burg hängt das Bild vom Religionsgespräch. Vielleicht hängt in 500 Jahren ein Bild des TWIKE 5?

Markus Gwerder TW 636

**Urheberrechtshinweis:** Die hier für den TWIKE Klub erstellten Informationen zu dieser Klubreise dürfen ohne schriftliche Einwilligung auch nicht Auszugsweise anderweitig verwendet werden. Sie sind ausschliesslich für die Publikation auf der Webseite [twikeklub.ch](http://twikeklub.ch) und [TWIKE.com](http://TWIKE.com) bestimmt.